

# WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

7. Jahrgang

Berichtsmonat September 1955

Erscheinungsmonat Oktober 1955

Nummer 9

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der September war allgemein um 0,2 bis 1,7 Grad zu warm. Die Niederschläge schwankten größtenteils zwischen 50 und 150 Prozent des langjährigen Mittels. Vereinzelt traten auch höhere Werte auf.

### Wetterverlauf

#### 1. bis 6. September: Beständige Westwetterlage

Am Rande eines sich vom Azorenhoch nach Europa vorstreckenden Hochdruckkeils ziehen Störungsausläufer über den Berichtsraum. Zeitweise Regen oder Schauer, örtlich Gewitter. Vorwiegend heiter bis wolkig, noch recht warm. Maxima 18 bis 24 Grad; Minima an der Küste 13 bis 18 und im Binnenland 9 bis 16 Grad.

#### 7. bis 9. September: Beständige Südostwetterlage

Da sich über Osteuropa ein Hoch ausbildet, strömt bei schwachen bis mäßigen südöstlichen Winden Warmluft in den Berichtsraum. Wolkenlos bis heiter, hochsommerlich warm. Maxima 21 bis 28,6 Grad; Minima an der Küste 14 bis 18 und im Binnenland 9 bis 15 Grad. Am 8. und 9. örtlich leichte Gewitterschauer; am 7. und 9. verbreitet Frühnebel.

#### 10. bis 12. September: Unbeständige Westwetterlage

Nachdem das osteuropäische Hoch seinen Einfluß auf den Berichtsraum verliert, greifen Störungsausläufer des vom Nordatlantik ostwärts ziehenden Tiefs auf Norddeutschland über. Noch recht warm; vorwiegend bewölkt und zeitweise Regen oder Schauer, am 10. örtlich Gewitter. Maxima 19 bis 24 Grad; Minima an der Küste 12 bis 18, im Binnenland 7 bis 15 Grad.

#### 13. bis 16. September: Tief über Mitteleuropa

Ein Tief zieht von der nördlichen Nordsee über Dänemark nach Südschweden. Dort vereint es sich mit einem von Südpolen nordwärts gezogenen kleinen Tief und wird zum Sturmtief. Zustrom kalter Meeresluft. Am 16. besonders auf Rügen Starkregenfälle und starker Sturm. Maxima 14 bis 18 Grad; Minima am 13. und 16. 10 bis 13 Grad, am 14. und 15. 5 bis 10 Grad.

#### 17. bis 19. September: Unbeständige Westwetterlage

Das Sturmtief über Südschweden zieht unter Auffüllung nordwärts. Anhaltender Zustrom kalter Meeresluft. Vorwiegend heiter bis wolkig, zeitweise noch Schauer. Maxima unter 18 Grad; Minima 7 bis 12 Grad.

#### 20. bis 25. September: Hoch über Mitteleuropa

Ein schon am 18. begonnener Druckanstieg über Mitteleuropa führt zur Ausbildung eines Hochs, womit die Allweibersommerlage hergestellt wird. Tags meist heiter und nachts wolkenlos; trocken und nachsommerlich warm. 22. bis 24. verbreitet Frühnebel. Maxima 17 bis 21 Grad; Minima meist unter 10 Grad.

#### 26. bis 28. September: Beständige Nordwestwetterlage

Starker Druckfall in Norddeutschland baut das Hoch in diesem Raum ab, so daß nunmehr Störungen mit nachfolgender Meereskaltluft über den Berichtsraum ziehen. Leichter Temperaturrückgang. Sehr unterschiedliche Bewölkung, zeitweise Niederschlag. Maxima meist 14 bis 17 Grad; Minima 6 bis 10 Grad.

#### 29. bis 30. September: Beständige Westwetterlage

Am Nordrand des sich weiter nach Mitteleuropa ausweitenden Azorenhochs fließt weiterhin in den Berichtsraum Meereskaltluft ein. Störungsausläufer streifen nur abgeschwächt den Berichtsraum. Meist heiter bis wolkig und niederschlagsfrei. Am 29. verhältnismäßig kühl, am 30. etwas wärmer. Am 29. trat allgemein das Monatsminimum ein.

## Die Wetterelemente

### im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

#### Lufttemperatur:

Die Monatsmitteltemperaturen lagen im Binnenland bis 0,9, an der Küste und auf Rügen örtlich bis 1,7 Grad über und nur im Raum Wittenberge 0,3 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt. Die monatliche Temperaturschwankung war  $\frac{1}{2}$  bis 2, vereinzelt im Binnenland bis  $3\frac{1}{2}$  Grad zu groß.

**Temperaturextreme:** Die täglichen Maxima lagen vom 1. bis 12. um 2 bis 9, vom 21. bis 23. um 1 bis 3 Grad über, sowie vom 13. bis 19. um 0,5 bis 6,0 Grad und vom 27. bis 29. um 1 bis 3,5 Grad unter dem langjährigen Mittel. Während die täglichen Minima vom 1. bis 4. und 8. bis 11. um 2 bis 7 Grad sowie am 16. und 17. bis 2 Grad und am 26. um 2 bis 2,5 Grad die Durchschnittswerte überragten, unterschritten sie diese vom 18. bis 24. um 2 bis 3,5 und vom 27. bis 30. um 2 bis 9 Grad.

Die tägliche Temperaturschwankung war vom 20. bis 25. (2,5 bis 8 Grad übernormal) und am 29. (örtlich 4 bis 7 Grad übernormal) am größten; dagegen am 3. und 4. (2 bis 3,5 Grad unternormal) und am 13. und 17. (1,5 bis 4,5 Grad unternormal) am kleinsten.

Das Monatsmaximum fiel im Berichtsraum allgemein auf den 3. September. Die Werte zeigten 23 bis 28,6 Grad. Damit erreichte das Monatsmaximum an der Küste 1 bis 4 Grad höhere und im Binnenland  $\frac{1}{2}$  bis 1,8 Grad tiefere Werte, als es dem langjährigen Mittel entspricht.

Das Monatsminimum trat vorwiegend am 29. auf. Die Werte schwankten an der Küste zwischen 4 und 5 Grad, im Binnenland zwischen 0 bis 5 Grad. Sie lagen an der Küste  $\frac{1}{2}$  bis 2 Grad über und im Binnenland bis 1 Grad unter dem langjährigen Monatsminimum.

Die Zahl der Sommertage entsprach etwa den Normalwerten. Nur in einzelnen ungünstigen Lagen des Binnenlandes trat ein Tag mit Bodenfrost ein.

#### Erdbodentemperaturen:

Während der warmen ersten Dekade bewegten sich die Mitteltemperaturen in der Schicht bis 20 cm Tiefe zwischen 17 und 20 Grad. Bis 15. setzte jedoch eine Abkühlung auf 12 bis 14 Grad ein. Trotz der später wieder angestiegenen Tagestemperaturen der Luft erhöhte sich das Mittel in jener Schicht nur zeitweise um 1 Grad, da nachts häufig eine intensive Abkühlung stattfand. Am Monatsende zeigte die Mitteltemperatur bis 20 cm Tiefe 11 bis 13 Grad.

In 50 cm Tiefe verhinderte die warme erste Dekade einen Temperaturrückgang, so daß bis 12. die Mitteltemperatur 17 bis 19 Grad betrug. Später erfolgte bis 30. ein Rückgang auf 12 bis 13 Grad.

In 1 m Tiefe schwankten bis 13. die Werte nur zwischen 17 und 18 Grad. Bis Monatsletztens sanken sie dann auf 12 bis 13 Grad ab.

In 2 m Tiefe zeigte sich im Monatsverlauf ein jahreszeitlich bedingter Temperaturrückgang von ca. 1,5 Grad.

#### Niederschläge, Tau:

Die Monatssummen der Niederschläge brachten verbreitet 25 bis 80 mm; nur in einzelnen Gebieten lagen die Werte zwischen 100 und 150 mm. Damit wurden allgemein 50 bis 100 Prozent und stellenweise bis 200 Prozent der Normalwerte erreicht (Höchstwert in Arkona 282 Prozent). Die Zahl der Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag war normal oder örtlich auch 1 Tag zu gering. Die Zahl der Tage mit mindestens 10,0 mm entsprach allgemein der Norm. In Mecklenburg blieben der 4., 8., 30. Ergiebige Niederschläge fielen am 9., 12. bis 18., 25. bis 27. Die höchsten Tagesmengen wurden am 16. und vereinzelt am 1. mit 40 bis 83 mm gemessen. Überaus zahlreich waren die Tage mit Tau (23 bis 29 Tage).

#### Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit war strichweise sowohl normal als auch 5 Prozent übernormal. Im Binnenland trat an 5 bis 13 Tagen und im Küstenbereich an 1 bis 7 Tagen Nebel auf und zwar hauptsächlich am 7., 9., 11., 22. bis 24., 26. und 29.

#### Bewölkung:

Der Bewölkungsgrad fiel meist normal aus; nur an der Küste auch vereinzelt bis 0,3 Zehntel kleiner und im Binnenland vereinzelt bis 0,5 Zehntel größer als normal. Die Zahl der heiteren Tage war an der Küste 3 bis 4 Tage und im Binnenland um 1 Tag zu gering. Die Zahl der trüben Tage unterbot die Norm bis zu 3 Tage.

#### Sonnenscheindauer:

Die Sonnenscheindauer entsprach vorwiegend dem langjährigen Mittel; nur stellenweise wurden auch übernormale Werte festgestellt.

Die Zahl der sonnenscheinlosen Tage fiel stärker unternormal aus.

#### Windrichtung, Windstärke:

Während der Berichtszeit wehten meist schwache bis mäßige Winde. West- bis Südwestwinde waren am häufigsten. Die Zahl der Tage mit mindestens Windstärke 8 war sowohl an der Küste als auch im Binnenland gering.

#### Gewitter, Hagel:

Die Zahl der Gewittertage überschritt die Norm zum Teil um 1 bis 3 Tage. Hagel wurde kaum beobachtet.

## Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

Bei Gewittern traten nur ganz vereinzelt durch Blitzschlag geringe Schäden an Gebäuden auf. Der erste leichte Bodenfrost stellte sich an ungünstig gelegenen Orten am 29. ein. Ganz vereinzelt bildete sich an verschiedenen Tagen in der letzten Dekade in Niederungswiesen Reif. Durch ein Sturmtief über Südschweden kam es im 16. besonders auf Rügen und dem benachbarten mecklenburgischen Küstenstreifen zu Sturm. Verschiedentlich wurden Bäume entwurzelt, armstarke Äste und Obst von den Bäumen geschlagen.

## Witterung und Pflanzenwuchs

Die erste Dekade war sommerlich warm und brachte häufig Niederschlag, so daß das Wachstum der Hackfrüchte begünstigt wurde. Die Getreideernte sowie die Bergung des zweiten Wiesenschnittes konnte während der zweiten bzw. dritten Dekade allgemein beendet werden. Die Pflaumenernte, die ab 10. einsetzte, brachte einen schlechten Ertrag. In der zweiten Dekade begann größtenteils die Reife der Äpfel und Birnen. Der Obstertrag fiel unterdurchschnittlich aus. Neben der ausklingenden Getreideernte und der Ernte der frühen und mittelfrühen Kartoffeln wurde die Bestellung der Felder mit Wintergerste in der zweiten und mit Winterroggen in der dritten Dekade begonnen. Ab 22. setzte allgemein die Ernte der Spätkartoffeln ein. Sie läßt größtenteils einen mittelmäßigen Ertrag erwarten. Ganz vereinzelt wurden in den letzten Tagen des Monats schon die ersten Zuckerrüben geborgen.

Nach Monatsmitte reiften die Früchte des schwarzen Holunders und in der letzten Dekade die ersten Früchte der Robkastanie und der Stieleiche. In den letzten Monatstagen begann die Laubfärbung der Birken. Zwischen dem 17. und 27. verließen uns die Rauchschnalben.

Abgeschlossen am 5. Oktober 1955.

# Klimadaten zur Witterungsübersicht

September 1955

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Hoch- und Frosttage	Frosttage	Sommer- tage	Mitt. Luft- feuchteit %	Bewölkungsmittel in Zehntel	Sonnenschein in Std.	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebeltage	Nebel- tages- tage	Tage mit mind. Wind- stärke	Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Schneefall in cm und mehr							
					Max.	am	Min.	am													Monats- summe	% des Norm.	Tages- maxim.	am	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schnee 0,1 mm		1,0 mm	5,0 mm	10,0 mm				
																																	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schnee 0,1 mm
Rostock	Boltenhagen	8	14,0	13,8	25,1	8.	4,1	29.	1	86	5,6	160,8	4	4	4	2				760,9	25,3	53	6,4	16.	15	7										
	Wismar	26	14,0	13,6	25,1	8.	4,8	29.	1	84	5,4	—	5	4	7	2				758,7	29,5	65	8,2	16.	15	10										
	Warnemünde	4	15,2	14,1	27,7	8.	7,8	15.	1	81	6,1	163,7	5	8	1	3			11	760,0	63,2	143	28,9	16.	14	7	2									
	Rostock	20	14,4	13,7	26,4	8.	4,7	29.	1	81	5,4	—	5	6	6					—	110,1	220	73,2	6	13	9	1									
	Barth	4	14,2	14,2	25,2	8.	5,2	29.	1	86	6,3	—	1	8	5					2	760,6	91,4	168	26,9	17.	14	10	3								
	Tribsen	8	14,1	13,3	27,4	8.	2,7	29.	3	—	5,9	—	5	8	4					—	89,0	168	30,6	16.	13	10	3									
	Arkona	42	15,2	13,5	22,9	9.	8,0	28.	—	84	6,1	174,0	2	8	2	4			14	757,4	149,3	282	83,0	16.	14	10	3									
	Putbus	51	14,6	13,2	25,4	8.	6,3	29.	—	1	85	5,6	—	3	6	3	1			—	756,4	85,3	152	35,4	16.	14	9	2								
	Greifswald-Wieck	1	14,3	13,2	26,0	8.	4,4	22.	—	1	87	5,7	162,5	1	5	6	3			11	761,2	52,0	108	18,8	16.	13	9	1								
	Heringsdorf	6	14,9	13,9	28,3	8.	7,6	29.	—	2	78	5,6	198,5	1	4	3	3			—	759,0	51,9	108	25,0	16.	14	8	1								
Schwerin	Güstrow	30	14,0	13,3	27,0	8.	5,0	29.	—	1	84	5,7	—	2	6	1	1			—	—	75	8,3	16.	14	7										
	Goldberg	36	13,7	13,1	26,3	8.	2,7	29.	—	1	86	5,4	166,1	4	6	6	2			—	756,0	42,9	93	10,3	16.	17	8	1								
	Marnitz	81	13,7	13,5	24,8	8.	3,9	29.	—	82	5,5	—	4	5	5	3			—	754,1	63,4	121	30,8	1.	17	8	1									
	Dömitz	16	14,4	14,1	23,5	3.	4,0	29.	—	—	7,0	—	—	—	11	10	2			—	—	56,3	122	33,1	8.	15	10	1								
	Schwerin	59	13,9	13,6	23,6	8/9.	3,3	29.	—	85	5,6	161,4	3	6	6	3			1	755,5	29,5	61	8,7	16.	12	10										
	Boizenburg	46	13,9	13,6	23,6	1/9.	4,8	29.	—	84	5,6	167,7	4	4	8	2			2	757,6	49,0	92	20,4	8.	14	9	1									
	Zarrentin	45	13,5	13,6	23,2	9.	2,5	29.	—	—	5,2	—	8	8	8	3			—	—	49,6	116	19,0	8.	14	11	2									
	Wittenberge	24	13,3	13,6	24,2	9.	0,4	29.	1	—	84	5,6	163,6	3	7	11	2			—	759,7	25,0	56	4,8	14.	14	8									
	Neubrandenburg	Neustrelitz	66	13,4	13,3	26,1	8.	0,0	29.	1	1	84	5,5	—	4	5	13	1		1	755,6	20,1	39	8,6	16.	13	8									
		Waren	70	14,4	13,8	27,1	8.	3,6	29.	—	1	86	5,1	197,3	5	5	5	1		1	754,6	23,6	55	8,4	16.	12	5									
Teterow		46	14,2	13,5	26,4	8.	4,9	23.	—	1	84	5,2	179,1	4	3	6	4		2	756,9	24,7	57	8,5	16.	12	5										
Ueckermünde		1	14,2	13,5	28,6	8.	3,2	29.	—	2	85	5,6	—	1	4	6	4		1	760,7	44,9	92	21,4	16.	14	7	1									
Altentreptow		30	14,0	13,2	27,0	8.	3,1	29.	—	1	84	4,7	—	6	6	6	2			—	—	39,4	83	10,0	16.	13	8	1								
Feldberg		56	14,4	13,5	27,1	8.	6,7	29.	—	1	81	5,6	183,9	4	8	4	2		1	752,4	55,8	112	21,4	11.	16	10	2									
Woldegk		130	13,9	13,1	26,2	8.	4,3	29.	—	1	—	6,2	—	3	10	1	3			—	—	30,8	57	8,9	16.	15	7									
Templin		66	—	13,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—									
Battin		40	14,4	13,2	—	—	—	5,2	22/25	—	—	—	—	—	—	—	—			—	—	79,8	163	24,4	10	14	11	3								

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 3 m Höhe 30° oder mehr  
 Sommertag: Temp. Max. in 3 m Höhe 25° oder mehr  
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,06 m Höhe unter 0 Grad  
 Frosttag: Temp. Min. in 3 m Höhe unter 0 Grad  
 Eistag: Temp. Max. in 3 m Höhe unter 0 Grad  
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 3,0  
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 6,0  
 Nebeltage: Sicht mindestens stw. unter 1 km

## Tageswerte der Temperatur

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Weisen b. Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	17,4	18,2	18,7	19,2	14,7	16,2	15,8	18,5	16,6	17,2	15,3	13,7	13,0	10,9	9,7	12,7	12,9	12,4	11,9	9,0	10,6	11,2	12,0	11,3	11,0	14,9	11,0	9,5	7,3	10,9	
	Tageshöchsttemperatur	23,2	22,6	23,2	21,0	23,0	20,6	22,0	23,0	24,2	20,7	21,0	22,5	17,7	15,9	14,0	15,2	15,0	17,5	17,5	19,2	20,5	21,0	20,2	18,0	17,0	18,6	17,2	16,2	16,9	18,5	
	Tagesniedrigsttemperatur	10,9	14,5	16,7	11,0	7,4	11,3	9,5	13,1	9,2	11,6	11,5	7,2	10,0	7,2	4,6	10,0	11,7	8,5	6,9	14,2	4,0	6,0	4,0	6,5	12,4	6,5	5,9	6,4	3,9		
Teterow	Tagesmitteltemperatur	17,5	17,8	19,1	15,0	16,4	16,7	17,4	19,7	18,6	18,1	16,7	16,1	13,0	12,4	10,2	12,3	13,0	12,2	11,4	11,7	12,8	13,0	11,6	12,0	12,4	14,1	11,1	9,8	10,0	13,8	
	Tageshöchsttemperatur	22,7	22,8	22,8	19,4	22,7	21,9	24,9	26,4	24,9	22,1	21,4	22,1	16,4	17,4	13,0	16,3	15,4	16,0	16,7	18,1	20,0	20,4	19,9	19,3	16,3	17,8	14,8	14,7	16,8	18,6	
	Tagesniedrigsttemperatur	14,1	15,4	14,8	11,8	12,0	13,1	11,7	14,2	13,9	14,4	13,4	10,9	11,6	8,8	6,8	9,4	10,8	9,4	7,6	7,3	7,5	5,9	4,9	5,4	8,1	12,5	7,4	7,1	5,5	9,1	
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	17,5	17,8	18,2	15,5	16,4	18,4	17,7	21,8	18,8	18,5	18,1	15,6	13,2	12,4	10,3	12,1	13,4	11,6	11,1	12,2	12,4	11,4	11,6	12,8	11,4	13,8	11,3	9,9	9,2	12,7	
	Tageshöchsttemperatur	22,2	22,0	22,0	20,4	22,6	24,5	23,7	28,6	25,5	22,2	22,6	21,9	15,1	18,4	12,7	14,6	17,2	18,0	17,1	17,9	19,4	19,2	18,1	18,2	18,4	17,9	16,3	14,3	16,4	18,9	
	Tagesniedrigsttemperatur	12,6	14	11,6	12,1	10,2	12,6	12,7	16,3	13,5	15,3	15,8	9,1	10,8	7,7	7,1	9,7	10,4	6,4	7,5	7,0	7,8	4,2	4,6	4,4	4,2	11,2	6,9	7,9	3,2	6,3	

Tägliche Niederschlagsmengen in mm = Liter/m

(Von 7.00 Uhr MEZ des Vortages bis 7.00 Uhr MEZ des angegebenen Tages)

September 1955

Bez.	Stationen	Kreis	See- höhe m	Monats- summe	% des Nor- malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.						
Rostock	Boltenhagen	Grevesmühlen	3	25.3	53	0.0	0.6	1.3	0.4		0.1			0.0	0.0	0.6		3.8	2.6	1.1	6.4	4.0	0.3	0.2											3.5	0.3	0.1					
	Wismar	Wismar	26	29.5	65	0.1	0.2	1.4	1.3		0.0				2.4				2.8	4.3	1.4	8.2	2.1	1.2	0.3	0.2											3.5	0.0	0.0			
	Rostock	Rostock	20	110.1	220			0.0	0.0	3.3	0.5					3.2			0.2	8.9	15.7	32.2	4.5	0.5	1.9												2.8	0.6	9.0			
	Tribsees	Stralsund	8	89.0	168	10.7	1.8	0.3	2.4							2.2			0.0	6.7	0.0	30.6	7.6	0.1	5.8												3.3	2.0	15.5			
	Barth	Damgarten	4	91.4	168	1.6	4.0	0.3	1.8	0.0	0.0				0.0	1.7	0.2		0.0	7.7	0.3	22.6	26.9	0.0	0.0			0.1		0.0							5.0	3.9	15.3			
	Putbus	Putbus	51	85.3	152	0.8	2.5		1.1	0.1		0.6			2.0					2.5	2.2	35.4	29.3	0.3														2.2	0.4	5.9		
Schwerin	Greifsw.-Wieck	Greifswald	1	52.0	108	0.8	6.1		0.0	1.1					0.0			0.3	3.0	3.5	18.8	7.9	0.1	0.1													1.0	1.1	8.2	0.0		
	Heringsdorf	Wolgast	6	51.9	108	0.1	2.0	0.0	1.1	0.0					0.0			8.6	5.2		0.5	3.1	2.0	0.3	0.1	0.0											1.2	0.0	3.8	0.1		
	Güstrow	Güstrow	30	32.8	75	0.3						1.8	0.3		3.0				0.6	7.0	0.2	8.3	1.4	0.6	0.8													2.1	0.7	5.7		
	Goldberg	Lübz	56	42.9	93	8.5	0.5		1.6		0.7	0.1			4.9	0.1			0.2	5.5	0.6	10.3	5.1	1.8	0.7													0.8	0.1	1.3		
	Schwerin	Schwerin	59	29.5	61	0.9	2.0	0.0	2.9		0.0	0.0			1.0	0.0			1.0	2.3	2.6	8.7	2.9		1.1													4.0	0.1	0.0		
	Grabow	Ludwigst.	32	27.0	52	3.5	5.0					0.0		1.3	2.3		0.1		1.3	3.2	0.0	(2.5)	1.9		(.45)													1.2	(.02)			
	Boizenburg	Hagenow	45	49.0	92		5.3		2.0		0.7	0.0	2.0		0.0				5.1	1.3	5.7	0.7	1.5	0.5	1.8													2.5	0.9	0.6	0.0	
	Wittenberge	Perleberg	24	25.0	56	1.1	4.0		0.0		0.3	0.0	0.1		4.1	0.0			0.6	4.8	1.9	0.0	3.1	2.3	0.2													0.9	0.1	1.5		
	Anklam	Anklam	6	40.2	82		1.4		1.8					0.8	1.5	2.2	0.7			1.8	2.2	5.0	1.6	0.6														1.5	0.7	3.5	0.9	
	Neubrandenburg	Ueckermünde	Ueckermünde	1	44.9	92	0.3	0.2			0.2				0.0	9.5	1.8		1.2	1.8	0.2	2.4	5.8	0.0															0.6	0.1	0.0	0.8
Neustrelitz		Neustrelitz	66	20.1	39	0.6	1.2		0.1						1.0	1.0			0.3	1.3	0.0	8.6	3.1	1.0	1.2														0.6	0.1	0.0	0.0
Altentreptow		Altentreptow	30	34.4	83	9.7			4.3	0.0					0.7	1.5	0.0		0.4	2.2	0.7	10.0	2.8	0.0	0.3														1.4	0.8	4.6	0.0
Teterow		Teterow	46	24.7	57		0.0	0.0	0.8		0.0	0.0			6.3	0.1				4.2	0.7	8.5	1.7	0.1	0.2	0.0													0.8	0.1	1.2	
Waren		Waren	70	23.6	55	0.7	1.2		0.0						0.2					0.2	1.9	0.3	8.4	7.6		0.2												1.3		0.7	0.9	
Templin		Templin	65																																			0.9	0.1	0.1	2.8	
Prenzlau		Prenzlau	50	54.0	126	0.1	3.4								0.3	1.8	1.3		1.6	2.1	4.5	12.9	4.1	2.6	2.1													0.2	1.3	0.2	3.5	0.0

Erläuterungen: Tageshöchstwerte unterstrichen \* = Schnee oder Regen mit Schnee

Niederschlagsübersicht (Kreismittel)

Bezirk Rostock		Bezirk Schwerin		Bezirk Neubrandenburg	
Kreis	Monats- summe (mm) % des Normalen	Kreis	Monats- summe (mm) % des Normalen	Kreis	Monats- summe (mm) % des Normalen
Bad Doberan	75 149	Bützow	45 96	Altentreptow	30 62
Bergen	120 220	Gadebusch	45 90	Anklam	45 98
Damgarten	100 190	Güstrow	45 98	Demmin	35 76
Putbus	110 200	Hagenow	60 117	Malchin	35 76
Greifswald	45 96	Ludwigst.	45 96	Neubrandenburg	45 98
Grevesmühlen	30 57	Lübz	45 100	Neustrelitz	35 71
Grimmen	80 157	Parchim	50 100	Pasewalk	65 138
Rostock	80 167	Perleberg	35 73	Prenzlau	55 118
Stralsund	75 139	Schwerin	30 58	Röbel	35 76
Wismar	40 78	Sternberg	30 113	Strasburg	35 73
Wolgast	50 104			Templin	40 87
				Teterow	45 96
				Ueckermünde	45 96
				Waren	30 67

Erdbodentemperaturen

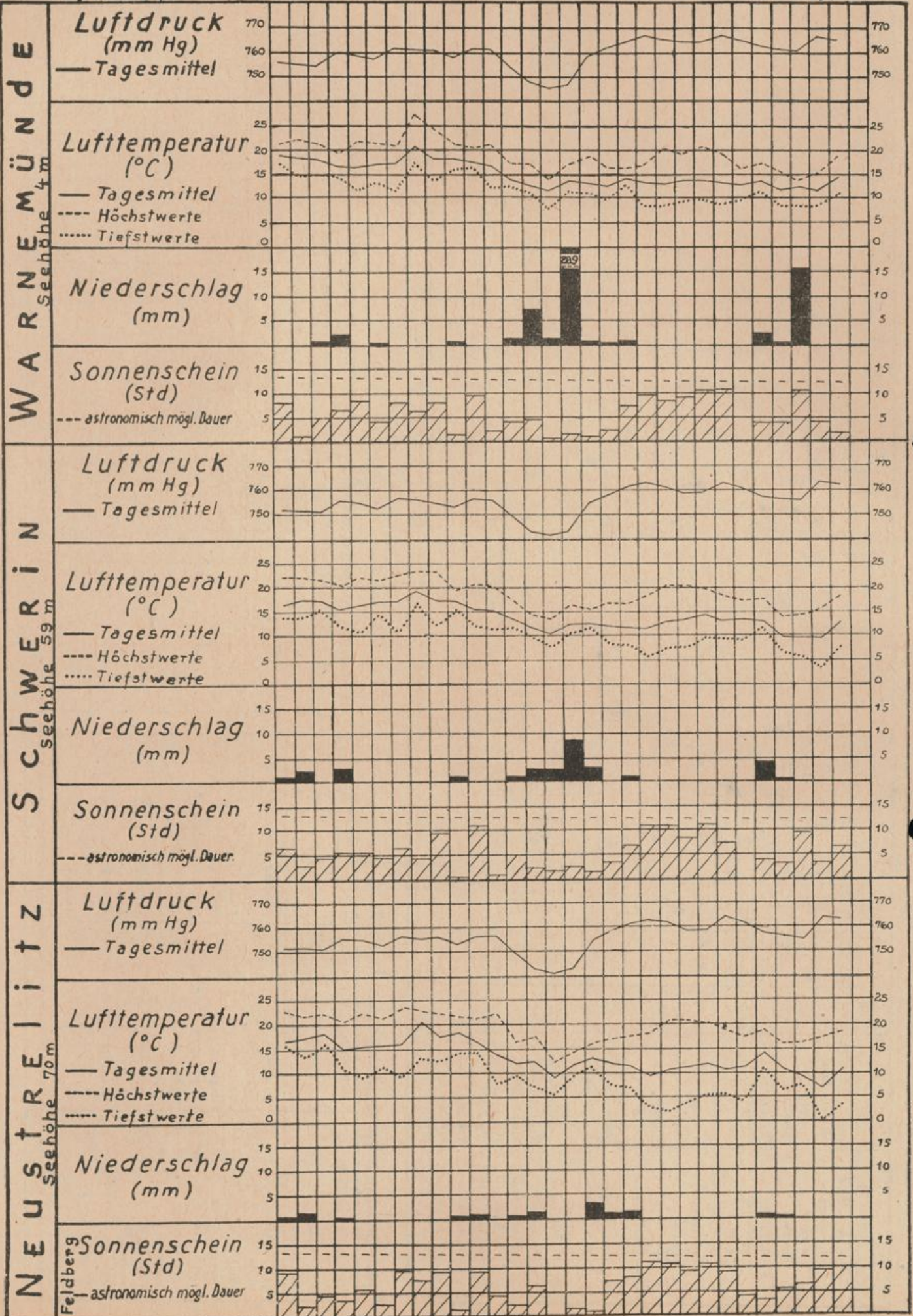
(Mittelwerte und Extreme)

Bodenarten: 1. Humoser Sand 4. Sandiger Lehm  
2. Sand 5. Lehm  
3. Lehmiger Sand

Stationen	2 cm			5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm		
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.
Wismar	15.1	30.3	6.6	15.1	28.5	6.8	15.3	24.2	7.6	15.6	21.8	9.4	15.9	19.3	12.5	15.8	17.6	13.7
Warnemünde	15.6	29.0	8.3	15.6	26.6	8.6	15.6	22.9	9.6	15.7	22.2	10.5	16.0	19.8	12.3	15.9	17.9	13.4
Gr. Lüsewitz	14.4	25.7	5.1	14.3	23.8	5.7	14.6	21.1	7.3	14.5	19.0	9.0	14.8	17.9	12.3	14.7	16.6	12.8
Barth	15.0	30.6	5.4	15.2	28.4	5.8	15.4	23.9	7.1	15.7	22.3	8.6	16.1	20.3	12.3	16.0	18.2	13.6
Arkona	15.9	32.4	9.3	15.7	27.0	9.6	15.7	22.7	10.2	15.8	21.7	11.2	16.0	19.6	12.8	15.6	17.3	13.6
Greifswald-Wieck	15.7	32.8	6.9	15.7	27.9	7.0	15.9	24.7	8.1	16.0	21.8	10.5	16.2	20.2	13.2	15.8	17.8	13.8
Heringsdorf	16.6	33.7	8.0	16.4	30.7	7.9	16.7	24.7	9.9	16.8	21.5	11.6	17.0	20.6	13.6	17.1	19.6	14.7
Feldberg	16.4	33.4	6.9	16.2	28.4	7.5	16.2	24.7	9.2	16.3	23.2	10.0	16.6	20.4	13.1	16.6	18.9	14.3
Neustrelitz	15.2	30.2	5.2	15.2	26.6	5.8	15.5	23.8	7.2	15.7	21.4	10.1	16.1	19.2	12.8	15.9	17.5	14.0
Teterow	15.7	31.6	6.1	15.2	27.2	6.3	15.2	23.8	7.4	16.0	22.5	10.0	16.4	19.3	13.3	16.3	18.1	14.2
Schwerin	15.3	27.9	6.4	15.3	25.0	6.9	15.6	22.7	8.1	15.8	21.1	10.0	16.6	20.9	12.8	16.9	19.2	14.4
Boizenburg	14.7	27.7	6.5	14.8	25.5	6.9	14.8	21.8	7.9	15.0	19.9	10.0	15.2	18.7	12.2	15.0	17.0	13.0

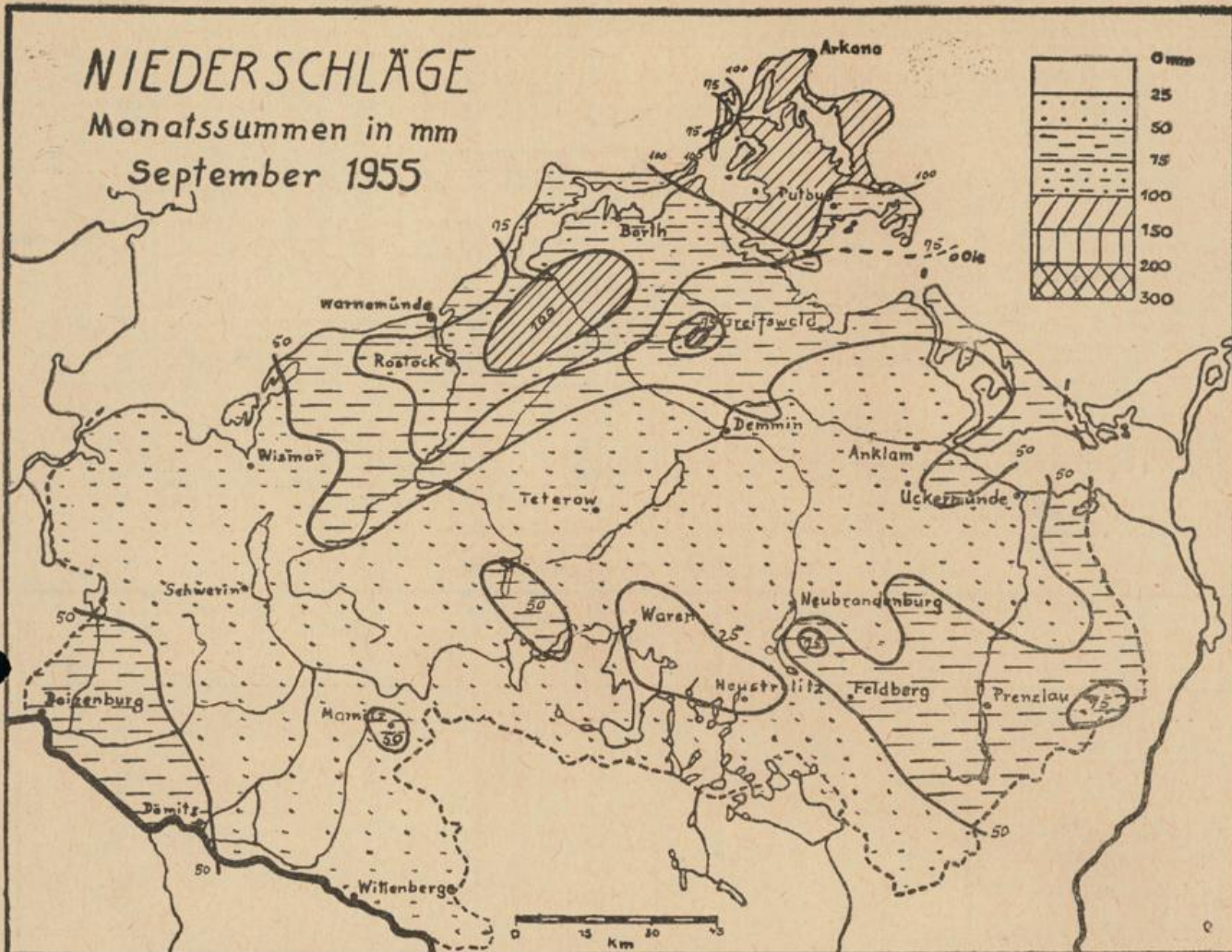
September 1955

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



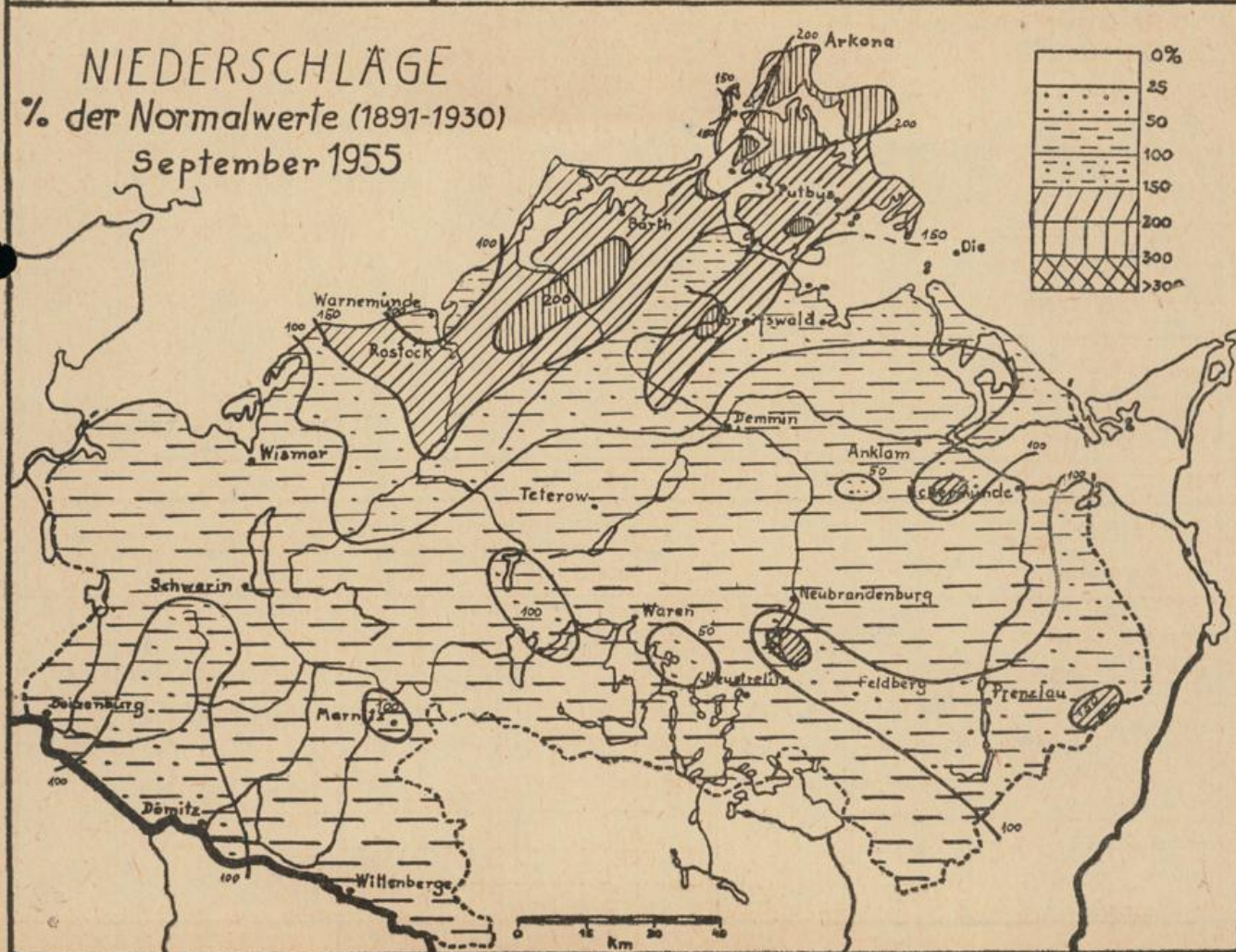
# NIEDERSCHLÄGE

Monatssummen in mm  
September 1955



# NIEDERSCHLÄGE

% der Normalwerte (1891-1930)  
September 1955



# Hydrologische Übersicht

## für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

### Oberflächenwasser:

Die Monatsmittel der Wasserstände für September 1955 sind allgemein dem normalen Jahresrhythmus entsprechend niedriger als im Vormonat ermittelt worden. Lediglich im Osten des Berichtsraumes (Ucker-, Tollense- und Trebelgebiet) lagen die Monatsmittel etwas höher.

### Elbegebiet:

Die Ganglinie des Pegels Darchau zeigt bis zur Monatsmitte eine stetig fallende Tendenz, steigt dann um etwa 1/2 m an, um im letzten Viertel des September wiederum gleichmäßig abzufallen.

Gegenüber dem Vormonat liegt das Monatsmittel September um 102 cm niedriger, liegt aber trotzdem noch + 120 cm über dem langjährigen Mittel des Monats September. Von den rechten Nebenflüssen der Elbe weisen die Karthane (Pegel Bad Wilsnack) und Stepenitz (Pegel Perleberg) ein Fallen von 15 cm bzw. 21 cm gegenüber dem August im Mittel auf. Die Monatsmittel bewegen sich jedoch nur ganz gering unter den entsprechenden der langjährigen Vergleichsreihe.

Das Monatsmittel am Sudepegel Garlitz ist 4 cm höher als im Vormonat ermittelt worden, liegt aber noch 32 cm unter dem Vergleichswert der langen Reihe.

### Küstengebiet der Ostsee:

Bei den Küstenflüssen hatte sich im letzten Monatsdrittel ein mehr oder weniger stark ausgeprägter Wellenscheitel herausgebildet, wie die Ganglinien der Pegel Bad Sülze an der Recknitz und Demmin an der Peene zeigen.

Die Monatsmittel an den Pegelstationen des Ucker-, Randow-, Tollense- und Recknitzgebietes lagen zwischen + 2 cm und + 15 cm schwankend höher als im Vormonat, während die Septembermittel der übrigen Pegel-

stationen an den Küstenflüssen unter dem des August liegend ermittelt wurden.

Damit sind die Monatsmittel der langen Reihe im September bei den Küstenflüssen mit geringen Ausnahmen (Uckergebiet) nicht erreicht worden.

### Wassertemperaturen:

Die Wassertemperatur der Elbe (Pegel Wittenberge) war im September im Mittel mit 16,4° C um 0,2° C höher als das Septembermittel der langen Reihe.

Das Monatsmaximum mit + 19° C (am 3. September 1955) lag 0,6° C unter, das Minimum mit + 14,3° C (am 30. September 1955) um 1,6° C über den langjährigen Vergleichswerten.

### Grundwasser:

Im Monat September lagen die Mittel der Grundwasserstände nur in Güstrow (+ 8 cm) und Grevesmühlen (+ 39 cm) höher als im Vormonat. An allen übrigen Grundwasserbeobachtungsstellen wurde ein Fallen der Grundwasserstände gegenüber dem Monat August beobachtet, schwankend zwischen + 0 cm und - 88 cm (Hohen Demzin). Die Grundwasserstände bewegen sich damit der Jahreszeit und dem Jahresrhythmus entsprechend normal.

Ein Vergleich der Septembermonatsmittel mit dem MW der langen Reihe für den Monat September (siehe auch Tabelle „Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände“) läßt erkennen, daß an 75 Prozent der zur Bearbeitung der Übersicht herangezogenen Beobachtungsstellen die Grundwasserstände über dem Normalen liegen. Das Maximum wurde in Pastow I mit 121 cm festgestellt.

Schwerin, den 5. Oktober 1955

## Hauptzahlen der Wasserstände

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm		
Elbe Lenzen	1941/50	12.41	137	296	576	162	187	225	280	307	337	+120	
Stepenitz Perleberg	1953/54	26.69	11	30	107	15	20	29	14	19	24	- 1	
Karthane Bad Wilsnack	1951/54	22.32	46	74	152	56	62	74	52	60	98	- 2	
Elde-Müritz	Eldenburg	1941/50*	61.34	44	65	80	54	57	60	68	73	76	+ 16
		Wasserstraße Eldena	1941/50*	19.87	89	116	168	111	127	141	100	106	121
Schweriner See Fähre	1941/50*	36.70	87	107	123	98	100	104	96	99	104	- 1	
Sude Garlitz	1954	8.24	44	99	208	100	118	149	68	76	84	- 32	
Uecker Ljepe	1946/54*	0.00	529	587	657	595	607	619	610	619	633	+ 12	
Uecker Torgelow UP	1936/50*	-5.00	539	588	656	579	595	610	605	620	638	+ 25	
Randow Eggesin	1946/54*	-1.48	103	156	216	128	157	180	130	155	176	2	
Peene Aalbude	1936/50*	-5.23	517	552	605	531	540	550	526	531	538	- 9	
Peene Demmin	1946/54*	-5.00	480	524	570	488	515	533	491	505	524	- 10	
Tollense Klempenow	1941/50	2.52	7	64	138	43	60	80	62	73	82	+ 13	
Trebel Tribsees	1941/50*	-5.00	514	579	650	549	565	586	524	544	568	- 21	
Recknitz Bad Sülze	1941/50*	-5.00	587	627	686	610	623	639	604	616	638	- 7	
Warnow Warnow	1941/50*	1.00	32	79	137	69	79	94	17	29	39	- 50	
Warnow Schwaan	1941/50*	-5.00	525	544	599	533	540	552	528	538	546	- 2	
Nebel Güstrow	1954	-	56	71	98	64	69	78	66	77	88	+ 8	
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954	36.29	27	32	47	32	33	34	30	35	40	+ 2	
Stepenitz Börzow	1941/50	6.25	25	56	120	47	59	73	17	20	24	- 39	

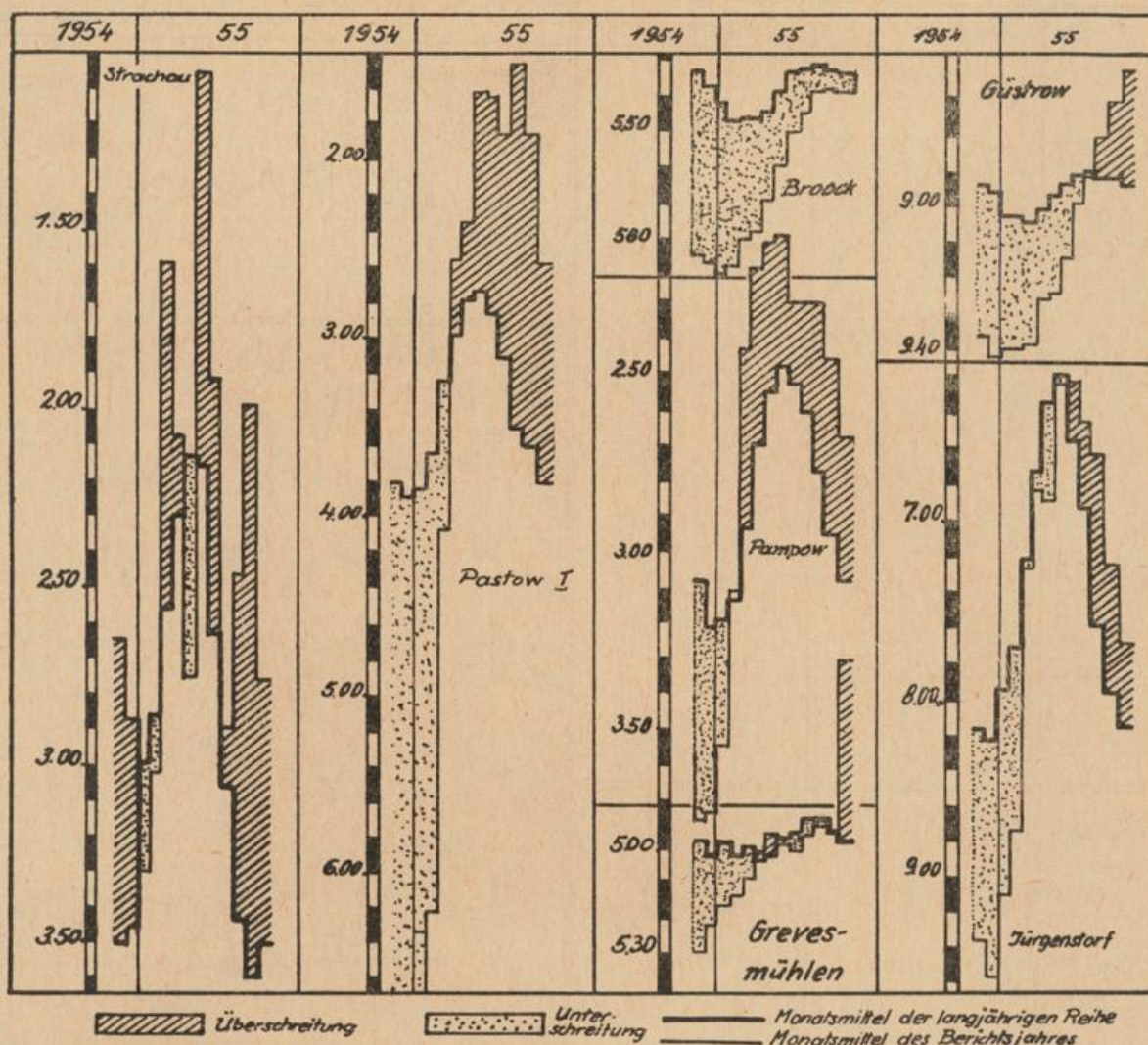
\* Reihe unterbrochen

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km <sup>2</sup>	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	NQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	HQ m <sup>3</sup> /s	
Elbe Darchau	1936/50	131950	323	790	(2100)	393	505	664	614	701	780	+ 138.8
Karthane Bad Wilsnack	-	295	-	-	-	-	-	-	0.38	0.62	1.78	-
Sude Garlitz	-	678	-	-	-	-	-	-	1.12	1.45	1.81	-
Uecker Prenzlau	-	453	-	-	-	-	-	-	0.46	0.96	1.47	-
Tollense Klempenow	-	1448	-	-	-	-	-	-	2.42	2.98	3.40	-
Recknitz Bad Sülze	-	490	-	-	-	-	-	-	0.96	1.55	2.54	-
Warnow Warnow	-	1363	-	-	-	-	-	-	3.00	3.52	4.25	-
Stepenitz Börzow	-	445	-	-	-	-	-	-	1.04	1.20	1.30	-

Grundwasserganglinien

Sept. 1954 bis Sept. 1955 mit langjähriger Reihe



Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj.R. m		Ber.-jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/50	4.90	2.90	0.00	3.50	2.78	+ 12
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/50	2.80	2.13	1.50	2.32	2.58	- 26
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	2.47	2.15	+ 8
Lübz	Broock	"		1936/50	6.25	5.40	4.55	5.35	5.42	- 7
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/50	12.80	11.16	10.00	11.17	11.35	- 18
Güstrow	Kritzkow	"		1912/50	5.90	3.63	1.30	4.00	3.22	+ 78
Sternberg	Keez	"		1912/50	15.80	15.23	14.20	15.24	15.50	- 26
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/50	10.45	7.61	4.05	7.95	7.73	+ 22
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/50	6.66	3.30	0.56	3.82	2.61	+121
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/50	7.80	3.08	0.45	3.60	2.67	+ 93
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/50	4.45	1.85	0.59	2.36	1.70	+ 66
Güstrow	Lohmen	"		1941/50	6.55	6.01	5.68	5.99	5.92	+ 7
Güstrow	Güstrow	"		1913/50	10.66	8.96	7.27	8.93	8.62	+ 31
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	4.22	3.89	+ 33
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	4.99	4.57	+ 42
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/50	3.80	2.39	0.54	2.66	3.49	- 83
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/50	5.00	2.86	1.49	3.10	2.69	+ 41
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/50	5.17	3.62	1.99	3.96	3.94	+ 2
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/50	11.00	7.29	3.00	8.17	7.71	+ 46
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/50	6.50	3.17	1.12	3.55	3.00	+ 55

# Ganglinien der Wasserstände

